

Pressemitteilung

Fintech Germany Awards: Digitaler Vermögensverwalter LIQID ist die Nr. 1 unter den deutschen Late-Stage-FinTechs

Frankfurt/Berlin, 27. April 2017. Der digitale Vermögensverwalter LIQID ist die Nr. 1 unter den deutschen Late-Stage-FinTechs. Eine hochkarätig besetzte Jury wählte das Unternehmen bei den FinTech Germany Awards auf die Spitzenposition. LIQID setzte sich gegen eine dreistellige Zahl von Mitbewerbern durch. Der FinTech Germany Award ist der führende investorensseitige Gründerpreis für FinTech- und InsurTech-Unternehmen in Deutschland.

Die Juroren bewerten Bewerber vor allem in Hinsicht auf finanzielle Realisierbarkeit, Skalierbarkeit und Exit-Chancen. Bei LIQID überzeugte sie besonders „das attraktive und für Kunden fair gepreiste, transparente, Produktangebot bei dem der Kunde die Wahl hat: eine durch Algorithmen gestützte passive Variante oder eine von Portfoliomanagern umgesetzte aktive Variante. Dazu eine gute Userexperience, die sich positiv abhebt. Die Kombination aus digitalen und humanen Elementen passt sehr gut in die Zeit, in der die Offline und Online-Welt im Banking zusammen kommen“, so Jurymitglied Michael Mellinghoff (Techfluence Consult) in seiner Laudatio.

LIQID CEO und Mitgründer Christian Schneider-Sickert sieht die Arbeit seines Teams durch die Auszeichnung bestätigt: „Seit unserem Launch im September 2016 haben Kunden uns fast 100 Millionen Euro anvertraut, und im Durchschnitt 260.000 Euro mit uns investiert. Für ihr Vertrauen möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Dass wir diesen Meilenstein mit minimalem Marketing erreicht haben zeigt, dass anspruchsvolle Privatkunden aktiv nach einer zeitgemäßen, kostengünstigen und professionellen Alternative zur Privatbank suchen. Über den FinTech Germany Award freuen wir uns sehr – und verstehen ihn als Ansporn, unser Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Über eine digitale Plattform bietet LIQID neben der Vermögensverwaltung auch Direktanlagen in Anlageklassen wie Private Equity an, die bisher ausschließlich Großanlegern offenstanden. Im März konnte LIQID bereits das erste Closing des LIQID Private Equity Vintage Fonds melden. Dieser ermöglicht es Kunden, ab 250.000 Euro in ein breit gestreutes Portfolio der weltbesten Private Equity Fonds zu investieren. Innerhalb weniger Wochen hatte LIQID mit diesem Angebot einen zweistelligen Millionenbetrag eingeworben.

Bis zum Jahresende hat das Unternehmen ehrgeizige Ziele: „Nach dem kürzlich vollzogenen Abschluss einer weiteren Finanzierungsrunde, an der neben unseren Altinvestoren auch die Berliner Volksbank teilgenommen hat, stehen die Zeichen bei uns jetzt auf Wachstum. Wir werden im Markt eine verstärkte Präsenz zeigen, vor allem aber unsere Plattform und unser Investment-Angebot erweitern. Denn wir stehen noch ganz am Anfang von dem, was wir unseren Kunden mittelfristig anbieten möchten.“

Pressekontakt:

GFD Finanzkommunikation ♦ Dirk-Arne Walckhoff ♦ +49 69-97 12 47 42 ♦ walckhoff@gfd-finanzkommunikation.de

Über LIQID:

LIQID ist ein digitaler Vermögensverwalter, der seinen Kunden exklusiven Zugang zu einem der renommiertesten Investment-Teams in Deutschland bietet: der Vermögensverwaltung der Familie Harald Quandt. Seit mehr als 30 Jahren verwalten die Experten hinter LIQID das Vermögen von großen Unternehmerfamilien mit überdurchschnittlichem Erfolg. Bei LIQID steht diese Expertise nun auch Anlegern mit deutlich geringeren Vermögen zur Verfügung – kostengünstig und digital. Neben der Vermögensverwaltung bietet LIQID Direktanlagen in Anlageklassen wie Private Equity, die bisher ausschließlich Großanlegern offenstanden. LIQID wird von einem international erfahrenen Management-Team geführt.

Über den FinTech Germany Award:

Der Fintech Germany Award ist der führende investorenseitige Gründerpreis für FinTech- und InsurTech-Unternehmen in Deutschland. Er wird organisiert von Frankfurt Main Finance e.V (der Finanzplatzinitiative des Finanzplatzes Frankfurt), Business Angels Rhein-Main e.V., TechFluence und der Börsen-Zeitung. Hauptsponsor ist ebase, die weiteren Sponsoren sind Baker McKenzie, EY sowie die IHK Frankfurt am Main. Weitere Informationen unter <http://fintechgermanyaward.de/>